

1|25



Mein Zuhause



Wohnen leben

Liebe Leserinnen und Leser,

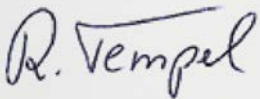
als zuständige Redakteurin des Mietermagazins Wohnen leben freue ich mich, Sie an dieser Stelle in der neuen Ausgabe zu begrüßen. Während politisch unruhige Monate hinter uns liegen, können Sie sich aber auf eines verlassen: Bei der SWB als Vermieterin liegen Sie, bildlich gesprochen, in einem ruhigen Hafen. Und trotzdem sind wir in Bewegung: Laufend sanieren und modernisieren wir im Rahmen unseres Investitionsplanes in die Jahre gekommene Gebäude in unserem Bestand, um Ihnen auch in Zukunft ein nachhaltiges, klimaschonendes und attraktives Wohnen zu bezahlbaren Mieten möglich zu machen. Einige Beispiele dafür stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

In manchen Bereichen entwickeln wir ganze Quartiere neu. Unser größtes Neubauprojekt, der Bau von 126 Wohnungen in der Eichbaumsiedlung an der Filchnerstraße, wächst rasant, wie Sie in dieser Ausgabe feststellen können. Ein weiteres, ungewöhnliches Projekt haben wir an der Oberheidstraße fertiggestellt: Dort entstand in Zusammenarbeit mit einer Naturgartenplanerin der PikoPark. Werfen Sie im Innenteil einen Blick auf die Entstehungsgeschichte.

Auch im Bereich Service entwickeln wir unsere Dienstleistung für Sie immer weiter. Seit Mai können Sie unsere neue Mieterapp downloaden. Nun wird es für Sie noch einfacher, mit uns Kontakt aufzunehmen, mobil Zugriff auf alle wichtigen Dokumente zu haben und Neues aus Ihrer Nachbarschaft zu erfahren. Unterhaltsames und Wissenswertes runden diese Ausgabe ab. Außerdem verlosen wir attraktive Preise: Von Karten für das Summer Open Air über Einkaufs- und Essens-Gutscheine bis hin zum Eintritt in das Aquarium Wassermuseum. Schauen Sie rein und machen Sie mit!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre



Regina Tempel

Redakteurin Mietermagazin Wohnen leben



Aus platztechnischen Gründen und zugunsten der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Diese Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform ist ausschließlich redaktionell begründet.



Die Häuser wachsen rasant

Der direkte Draht zu uns



Ein Haus wie eine kleine Burg



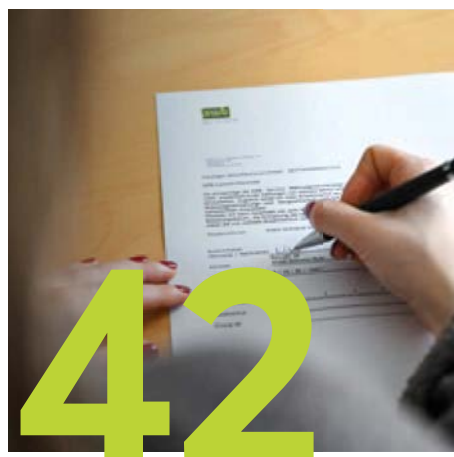
Vom Rasen zur Oase



Auf den Spuren des Wassers



Fruchtiger Spaß für die ganze Familie



So klappt es reibungslos mit der Mietzahlung

Inhalt

Grüne Zukunft

Eichbaumsiedlung: Die Häuser wachsen rasant

04

nachgefragt

Der direkte Draht zu uns

06

In Saarn hat die digitale Zukunft bereits begonnen

08

Schneller Kontakt – bessere

10

Erreichbarkeit

11

Ein Quiz für Lokal-Experten

wohulich

Ein Haus wie eine kleine Burg

12

Neues Zuhause für Familien

15

Energetisch auf dem neuesten Stand

16

Wärme aus der Tiefe beeindruckt die Ministerin

18

miteinander

Vom Rasen zur Oase

20

Reparieren statt wegwerfen

22

Upcycling leicht gemacht

23

Danke an unsere treuen Mieter

24

Neue Hausarztpraxis am Start

26

Wo Pizza auf Pistazien trifft

28

vor Ort

Auf den Spuren des Wassers

30

Hallenfußball vom Feinsten

32

Sponsoring

33

Stadtteilquiz Selbeck

36

Familienzeit

Fruchtiger Spaß für die ganze Familie

38

FISU 2025: Ein Sommer voller Action

39

Klecksen und Blubbern erwünscht

40

Entdecken, sammeln, staunen

41

Service

So klappt es reibungslos mit der Mietzahlung

42

Sauber und sicher parken

43

kreuz & quer

Neue Mitarbeiter und Firmenjubiläen 44

Rätselhaftes

Fotorätsel

46

Kreuzworträtsel

47



Die Bauarbeiten liegen gut im Zeitplan.

Die Häuser **wachsen rasant**

Das Neubauprojekt an der Filchnerstraße mit 126 Wohnungen nimmt richtig Fahrt auf

Die Bau- und Energiekrise hatte das große Neubauvorhaben in der Eichbaumsiedlung zunächst ausgebremst – doch seit dem Spatenstich im vergangenen Herbst herrscht auf dem Gelände reger Betrieb. Überall auf dem weitläufigen Areal entlang der Filchnerstraße ist Bewegung: Es wird ausgehoben, betoniert, montiert und in die Höhe gebaut.

Gestartet wurde im östlichen Bereich des Geländes – direkt neben dem bestehenden Punkthochhaus. Dort entstanden zunächst zwei große Baugruben: eine für das prägnante Gebäude vor Kopf. Hier zieht künftig das DRK mit einer Senioren-Tagespflege ein. Eine ursprünglich geplante ambulante Wohngruppe wird dort nun nicht realisiert – stattdessen wird der Platz für reguläre Wohnungen genutzt. Neben diesem Haus entsteht ein Gebäuderiegel, der parallel zum A40-Zubringer verläuft. Die Häuser auf dieser Seite des Baufeldes werden in klassischer Massivbauweise errichtet – Stein auf Stein. Man konnte in den vergangenen Monaten beim Wachsen zuschauen: Zunächst wurden die Kellergeschosse gebaut, dann die Kellerdecke betoniert, bevor die Geschosse in die Höhe wuchsen. Weiter hinten geht es ebenfalls voran.

Dort, wo sich künftig drei weitere größere Wohngebäude aneinanderreihen, sind die Baugruben ausgehoben, und auch die zweite Tiefgarage nimmt Gestalt an. Gleichzeitig ging es Ende des Jahres auch an der Straßenseite los. Hier entstehen insgesamt fünf kleinere, freistehende Mehrfamilienhäuser. In das vordere zieht das MVZ mit einer Hausarztpraxis ein, im Erdgeschoss wird ein Quartierspunkt eingerichtet. Das Besondere: Diese Gebäude werden bis auf das Fundament und die Treppenhautürme in moderner Holzbauweise errichtet. Die Treppenhautürme mit integriertem Aufzugsschacht, bestehend aus einem stabilen Betonkern, wachsen bei den ersten drei Häusern aktuell Geschoss für Geschoss in die Höhe. Währenddessen werden die Holzbaulemente in einer spezialisierten Werkstatt in Ahaus vorgefertigt

– was auf der Baustelle zunächst wenig sichtbar ist, später aber einen schnellen Baufortschritt ermöglicht, wenn die Fertigteile montiert werden. Das soll ab September erfolgen.

Die Arbeiten an den letzten beiden Holzgebäuden entlang der Straße haben inzwischen ebenfalls begonnen. Die Baugruben sind ausgehoben, die Kellerarbeiten laufen. Insgesamt schreitet das Projekt zügig voran – die Mischung aus traditioneller und innovativer Bauweise macht es möglich. „Wir liegen voll im Fahrplan, auch dank des guten Wetters im Frühjahr“, freut sich Projektleiter Carsten Butterweck, Architekt bei der SWB, über die guten Baufortschritte. Inzwischen wurde auch begonnen, Fernwärme in die Gebäude zu legen. Der Fernwärmeanschluss wird über den

Garagenhof des Punkthochhauses verlegt und dann ins Haus daneben geführt. Die Leitung verläuft von dort komplett durch die Keller der anliegenden Gebäude, dann über die Tiefgarage in die vorderen Häuser, so dass keine Leitungsgräben auf dem Grundstück selbst angelegt werden müssen.

„Im Winter hoffen wir, den Rohbau der Häuser in Massivbauweise fertig zu haben inklusive Fenstereinbau, dann geht es an den Innenausbau“, erklärt Carsten Butterweck. Die

**„Wir liegen voll im Fahrplan, auch dank
des guten Wetters im Frühjahr.“**

Carsten Butterweck

Fertigstellung des ersten Bauabschnitts mit den fünf Massivbau-Häusern, den fünf Holzhäusern und den zwei Tiefgaragen ist für Herbst 2027 geplant. Hier entstehen

insgesamt 126 Wohnungen, darunter auch öffentlich geförderte für Menschen mit niedrigerem Einkommen.

Für die ersten Holzhäuser entlang der Filchnerstraße stehen schon die Treppenhäuser, die wie das Fundament aus Beton gebaut werden.



Apple App Store



Google Play Store



Der direkte Draht zu uns

Loggen Sie sich ein: SWB bietet nun eine Mieterapp an

Einfach, direkt und bequem – so wollen wir mit Ihnen als unsere Mieter kommunizieren. Dafür haben wir unser Mieterportal überarbeitet und bieten es nun zusätzlich als Mieterapp für Android und Apple an. Mit der neuen App setzen wir unsere Digitalisierungsstrategie fort und ermöglichen Ihnen eine noch benutzerfreundlichere Kontaktaufnahme. Natürlich stehen Ihnen weiterhin auch der telefonische Kontakt oder der Postweg zur Verfügung – aber über die App geht es am schnellsten und Ihr Anliegen landet direkt beim richtigen Ansprechpartner.

Mit der Mieterapp und dem Mieterportal haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf alle wichtigen Informationen rund um Ihre Wohnung – sei es über Ihr Smartphone, den PC oder das Tablet. Mit wenigen Klicks und Ihrer Mietvertragsnummer sind Sie umgehend eingeloggt. Unter den Reitern Neuigkeiten, Dokumente, Meldungen, Kontakt, Termine und Verbräuche finden Sie alle wichtigen Ansprechpartner, Informationen und Dokumente rund um Ihr Mietverhältnis.

Übersichtlich gebündelt

Alle relevanten Dokumente sind übersichtlich gebündelt, von Ihrem Mietvertrag über die Betriebs- oder Heizkostenabrechnungen bis hin zu Anschreiben, die die SWB an Sie geschickt hat. Die Änderung Ihrer Stammdaten wie Anschrift, Telefonnummer oder Bankdaten lässt sich unkompliziert beantragen, diese wird von uns dann nur noch digital bestätigt. Im selben Bereich besteht die Möglichkeit, zum Beispiel die Anmeldung weiterer Bewohner, Untervermietung, Namensänderung, Guthabenauszahlung oder Tierhaltungsgenehmigung online auszufüllen und abzuschicken. Im Self-Service-Bereich stehen Blanko-Formulare wie das Lärmprotokoll oder Mietbescheinigungen, die Sie bisher anfordern mussten, zum Herunterladen bereit.

Ihre Anliegen sind nun besser den richtigen Themen zuzuordnen, wenn Sie Meldungen erstellen, so dass sie schneller von uns bearbeitet werden können. Besonders praktisch: Mit der Funktion zur Schadensmeldung können Sie Schäden in Ihrer Wohnung einfach und schnell melden. Füllen Sie das Formular aus, fotografieren Sie den Schaden oder wählen Sie ein bereits gemachtes Foto aus und senden Sie mit einem Klick alles ab.

Mit der kostenfrei erhältlichen App können Sie auch Ihre Verbrauchsdaten einsehen – sofern die neue Ista-Funktechnik bei Ihnen schon installiert ist. So können Sie Ihre aktuellen Werte mit den Vorjahreswerten und den Durchschnittswerten

aller Wohneinheiten vergleichen. Bis Ende 2025 werden die Ista-Mitarbeiter bei allen Mietern die entsprechenden Heizkostenverteiler ausgetauscht haben.

Auf der Startseite empfangen wir Sie mit Neuigkeiten über aktuelle Entwicklungen bei der SWB und in Ihrem Quartier und informieren Sie über Veranstaltungen und Termine. Wir laden Sie zu Mieterfesten ein – und Sie können über die Mieterapp zusagen. Außerdem können wir Sie über Störungsmeldungen künftig direkt auf Ihrem Smartphone informieren, zum Beispiel über Versorgungsunterbrechungen wie einen Wasserrohrbruch oder einen Heizungsausfall. Um nichts zu verpassen, ist es möglich, Push-Nachrichten zu erlauben.

Auch die SWB-Card, mit der Sie Rabatte bei verschiedenen Partnerbetrieben und Einrichtungen erhalten, kann über die Mieterapp in Ihr Wallet auf dem Handy hinterlegt werden. Die Infos, wo Sie welche Rabatte erhalten, sind in der App abrufbar. So haben Sie Ihre Vorteile als SWB-Mieter immer greifbar.

Sie sehen: Vorteile über Vorteile, die nun in App und Mieterportal für Sie gebündelt sind. Die Mieterapp der SWB ist im Apple App Store und im Google Play Store verfügbar.

Sie wollen die Mieterapp gerne nutzen, haben aber Schulungsbedarf beim Umgang mit Internet und Smartphones?

Unser SWB-Quartiersmanagement bietet in unseren Quartierspunkten in Heißen und Dümpten Smartphone-Cafés und Kurse für Internetnutzung an. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.quartierspunkt.de.

Anmeldungen sind über die Webseite möglich, per E-Mail an schewerda@swb-mh.de oder per Telefon bei Anna Schewerda unter **0208/45002-409**.



Wussten Sie?

Wenn Ihr jetziger Vertrag älter als zwei Jahre ist, können Sie diesen monatlich kündigen. Für den reibungslosen Vertragswechsel und die Mitnahme Ihrer Rufnummern sorgt die medl.

In Saarn hat die **digitale Zukunft** bereits begonnen

medl bietet lichtschnelles Internet zu Vorzugskonditionen an

Internet so schnell wie das Licht, Kabelfernsehen in bester Qualität, Festnetztelefonieren mit kostenloser Flatrate und das alles mit maximaler Zuverlässigkeit! Nach Abschluss des Glasfaserausbaus in Saarn können Mieter dort das neue Angebot der medl bereits jetzt nutzen und das zu besonders günstigen SWB-Vorzugskonditionen!

Der Glasfaserausbau, den SWB und medl seit September des letzten Jahres gemeinsam vorantreiben, trägt bereits Früchte. In Saarn wurden Glasfaseranschlüsse für 1.400 Wohnungen in 200 SWB-Gebäuden gebaut. Damit können Mieter dort heute bereits die Technik von morgen nutzen, die laut Gesetzgeber in der Bundesrepublik flächendeckend erst ab 2030 verfügbar sein soll!

Was haben Sie als Mieter nun von der neuen Technik?

„Über den Glasfaseranschluss kann man mit höchster Zuverlässigkeit und Qualität fernsehen und lichtschnelles Internet nutzen sowie komfortabel und preisgünstig telefonieren“, führt Sven Glocker, Geschäftsführer der SWB, aus. „Zudem haben wir mit medl besonders günstige Preise für unsere Mieter vereinbart.“



Welches Angebot ist für mich das richtige?

Die medl bietet allen interessierten Mietern telefonische oder persönliche Beratung an – gerne in ihren eigenen vier Wänden. Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code oder auf der medl-Internetseite www.medl.de/swb-glasfaser/

Wenn Sie sich bereits entschieden haben, können Sie dort online ein medl-Angebot buchen. Oder rufen Sie einfach den medl-Kundenservice an **(0208 4501 - 333)**!

Wie geht es mit dem Glasfaserausbau weiter?

Bis Ende 2025 sollen bereits weitere 2.600 SWB-Wohnungen in den Stadtteilen Broich, Innenstadt und Dümpten mit der neuen Technik ausgerüstet werden. Bis Ende 2027 werden 90 Prozent aller SWB-Wohnungen und bis Ende 2029 flächendeckend alle SWB-Wohnungen mit Glasfaseranschlüssen ausgestattet sein.

Detaillierte Informationen dazu, in welchen Stadtteilen wann ausgebaut wird, finden Sie ebenfalls auf der medl-Internetseite.

Ihre Vorteile im Überblick:

- **Internet** mit Flatrate ohne Volumenbegrenzung zu Vorteilspreisen
- **Festnetztelefonie** mit Flatrate in das deutsche Festnetz inklusive
- Bis zu drei kostenlose Rufnummern
- Internet ohne Festnetztelefonie mit 2 Euro Preisvorteil monatlich
- **Kabelfernsehen** zusätzlich zum Internet für monatlich 5,99 Euro, ohne Internet für monatlich 14,99 Euro
- Für **medl-Stromkunden** zusätzlicher Preisvorteil von monatlich 3 Euro^{1/2}
- Keine Zusatzkosten beim Vertragswechsel¹
- Keine Routermiete¹
- Voller medl-Kundenservice

¹ Bei einer Erstvertragslaufzeit von 24 Monaten für die Erstvertragslaufzeit

² Bei Buchung eines Internetdienstes

Für jeden Bedarf das richtige Angebot – Frühbucker können zusätzliche Preisvorteile nutzen

Preis-Leistung TOP!			
SWB GIGA 150	SWB GIGA 300	SWB GIGA 600	SWB GIGA 1.000
bis zu 150 MBit/s Download bis zu 75 MBit/s Upload	bis zu 300 MBit/s Download bis zu 150 MBit/s Upload	bis zu 600 MBit/s Download bis zu 300 MBit/s Upload	bis zu 1.000 MBit/s Download bis zu 500 MBit/s Upload
monatlich 44,99 € 39,99 €¹	monatlich 49,99 € 44,99 €¹	monatlich 59,99 € 49,99 €¹	monatlich 69,99 € 54,99 €¹
Bereitstellungsentgelt einmalig 69,99 € 0 €	Bereitstellungsentgelt einmalig 69,99 € 0 €	Bereitstellungsentgelt einmalig 69,99 € 0 €	Bereitstellungsentgelt einmalig 129,99 € 69,99 €
Routermiete monatlich 6,79 € 0 €²	Routermiete monatlich 6,79 € 0 €²	Routermiete monatlich 10,99 € 3,99 €²	Routermiete monatlich 10,99 € 3,99 €²
Versandkosten einmalig 9,99 € 0 €	Versandkosten einmalig 9,99 € 0 €	Versandkosten einmalig 9,99 € 0 €	Versandkosten einmalig 9,99 € 0 €
Frühbucker-Angebot 6 Monate für monatlich 19,99 €	Frühbucker-Angebot 6 Monate für monatlich 19,99 €	Frühbucker-Angebot 6 Monate für monatlich 29,99 €	Frühbucker-Angebot 6 Monate für monatlich 34,99 €

¹ Erstvertragslaufzeit 24 Monate

² Für die Erstvertragslaufzeit

Schneller Kontakt – bessere Erreichbarkeit

Unsere neue Telefon-Hotline im Praxistest

Seit Anfang des Jahres ist sie aktiv: unsere neue SWB-Telefon-Hotline. Mit ihr möchten wir sicherstellen, dass unsere Mieter ihre Ansprechpartner schnell, unkompliziert und verlässlich erreichen – ohne endloses Klingeln oder unnötige Warteschleifen. Nach den ersten Monaten mit dem neuen System ziehen wir eine erste Bilanz – und die kann sich sehen lassen.

Was hat sich verbessert?

Im Front Office – also dem Bereich, in dem allgemeine Anfragen eingehen – werden inzwischen rund 80 Prozent aller Anrufe sofort beim ersten Versuch angenommen, fast die Hälfte sogar innerhalb von 20 Sekunden, das sind sechs Freizeichen. Die durchschnittliche Wartezeit beträgt gerade einmal 30 Sekunden. Besonders hohes Anrufaufkommen stellen wir montags und dienstags fest. Wer für sein Anliegen auch an einem anderen Tag anrufen kann, spart möglicherweise Zeit.

Auch bei der Reparatur-Hotline konnten wir die Erreichbarkeit spürbar verbessern: 54 Prozent aller Anrufe werden direkt beim ersten Versuch durch die Reparatur-Annahme entgegengenommen. Zwar liegt die durchschnittliche Wartezeit hier mit 1:18 Minuten etwas höher – doch auch hier gilt: Wer sein Anliegen nicht zwingend montags melden muss, ist unter der Woche oft schneller durch.

Wichtig: Die alten Durchwahlen der Kollegen aus dem Reparaturbereich sind nicht mehr gültig. Stattdessen wählen Sie bitte direkt unsere neue zentrale Reparatur-Hotline unter **0208 45002-456**. So landen Sie sofort bei einem qualifizierten Ansprechpartner.

Sowohl das Forderungsmanagement im Rahmen des Mahnwesens (**0208 45002-451**) als auch der Bereich Betriebskosten (**0208 45002-453**) sind inzwischen auch über eine eigene Hotline erreichbar – ebenfalls mit dem Ziel, den Kontakt für Mieter einfacher und direkter zu gestalten.

Unser Ziel ist klar: 80 Prozent aller Anrufe sollen auf allen Kanälen direkt angenommen werden. Mit der neuen Struktur sind wir auf einem sehr guten Weg.

Und für alle Anliegen, die auch online gemeldet oder erledigt werden können: nutzen Sie doch unser Mieterportal – rund um die Uhr und ohne Wartezeit. Jetzt auch als App (siehe Seite 6 und 7)!

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie unsere Hotline schon genutzt?

Wie zufrieden sind Sie mit der Erreichbarkeit?

Scannen Sie den QR-Code auf dieser Seite und beantworten Sie bis zum 30. September ein paar kurze Fragen – ganz anonym und freiwillig.

Ihre Rückmeldung hilft uns, unseren Service weiter zu verbessern.

Vielen Dank fürs Mitmachen!



Ein Quiz für Lokal-Experten

Wie gut kennen Sie Mülheim und die SWB? Je 1 x 2 Freikarten für das Summer Open Air am Freitag und Samstag zu gewinnen

Testen Sie Ihr Wissen über die SWB und die Stadt Mülheim an der Ruhr! Welche Antwort ist die richtige?

- 1. Wie viele Wohnungen bewirtschaftet die SWB in Mülheim an der Ruhr?**
 - a. Ca. 5.000
 - b. Ca. 8.000
 - c. Ca. 12.000
- 2. Welches dieser Energieprojekte setzt die SWB bereits in ihren Quartieren um?**
 - a. Solar- und Geothermienutzung
 - b. Windkraftanlagen auf Dächern
 - c. Wasserkraftwerke an der Ruhr
- 3. Was ist das Besondere an der Mülheimer Innenstadt im Vergleich zu vielen anderen Städten?**
 - a. Sie hat eine der größten Einkaufsstraßen Deutschlands
 - b. Sie liegt direkt an der Ruhr
 - c. Sie ist komplett autofrei
- 4. Welches Wahrzeichen gehört zu Mülheim an der Ruhr?**
 - a. Der Gasometer
 - b. Der Signal Iduna Park
 - c. Der Wasserbahnhof

Das **Mülheim Summer Open Air** findet in diesem Jahr am 8. und 9. August in der MüGa statt. Für die richtige Festivalstimmung sorgt am **Freitag, 8. August**, als Headliner **David Puentez**. Der deutsche DJ und Produzent zählt zu den gefragtesten Artists der elektronischen Musikszene und begeistert weltweit mit seinen energiegeladenen Live-Sets. Das Line-up vervollständigen **Noel Holler, Jasmin Blust, KAF3R** und **liquidfive**. Am **Samstag, 9. August**, steht **Ray Dalton** als Headliner auf der Bühne. Bekannt wurde er durch seinen Welthit „Can't Hold Us“ mit Macklemore & Ryan Lewis. Ergänzt wird das Lineup durch die **Latino-Pop-Gruppe Marquess** und die **Deutsch-Rocker Die Lärmer**. Sie wollen dabei sein? Dann schicken Sie die Lösung unserer vier Fragen sowie das Datum, für das Sie die Karten gewinnen wollen, an **gewinnspiel@swb-mh.de**. Einsendeschluss ist der 20. Juli um 24 Uhr. Es entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen sind von der Verlosung ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unsere Gewinnspiel- und Datenschutzhinweise unter www.swb-mh.de/gewinnspiele.

Ray Dalton



Die Lärmer



Marquess





Ein Haus wie eine **kleine Burg**

Der Bau des Feierabendhauses in Holthausen startete vor 100 Jahren

Wer die Tilsiter Straße hinunter zur Hölterschule fährt, entdeckt plötzlich auf der rechten Seite, hinter hohen Bäumen versteckt, ein beeindruckendes Gebäude: Mit seinen runden Türmchen samt Zwiebelhauben und den halbrunden Erken erinnert es fast an eine kleine Burg. Das sandgelbe, in Karreeform errichtete Haus ist von großzügigen, parkähnlichen Grünflächen umgeben und in Mülheim besser bekannt als das Feierabendhaus – sicherlich eines der außergewöhnlichsten Gebäude im Bestand der SWB.

Heim für „gefallene Mädchen“

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde vor 100 Jahren vom Evangelischen Frauenbund auf einem städtischen Grundstück errichtet und 1926 fertiggestellt. Die Planung übernahm das Mülheimer Architekturbüro Pfeifer und Großmann, das den ausgeschriebenen Architekten-

wettbewerb 1925 gewann. Die Finanzierung stammte von Hans und Julius Thyssen. Sie widmeten das Haus ihrer verstorbenen Mutter Klara – daher der ursprüngliche Name „Klarahaus“. Es diente als Heim für „arbeitssuchende, hilfs- und schutzbedürftige Mädchen und Frauen“, im Volksmund auch „Heim für gefallene Mädchen“ genannt. Die Anlage umfasste

ein Verwaltungsgebäude, ein kleines Krankenhaus mit Wöchnerinnenstation, Essräume, einen Betsaal, Schlafsäle sowie Schwestern- und Arztzimmer. Bis zu 106 Frauen und 20 Säuglinge fanden hier Platz.

Altersruhesitz für Zechenarbeiter

1940 übernahm der Verband für Bergbau die Anlage, um ehemaligen Zechenarbeitern einen Alterswohnsitz zu bieten. In dieser Zeit setzte sich der Name „Feierabendhaus“ durch – ein Begriff, der bis heute Bestand hat. Während des Zweiten Weltkriegs blieb das Gebäude weitgehend unversehrt, und in den Nachkriegsjahren wurden erste bauliche Veränderungen vorgenommen, insbesondere am Eingangsbereich. Ende der 1960er Jahre, als die Bergbaukrise die Region erfasste, entschied sich der Bergbauverband, das Haus abzugeben. Um zu verhindern, dass es in die Hände von Spekulanten fiel, übernahm die Stadt Mülheim das Gebäude – vor allem aus Fürsorge für die dort lebenden älteren Bewohner.

Heim für Jung und Alt

Anfang der 1980er Jahre ging das Feierabendhaus schließlich in den Besitz der SWB über. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch 72 Wohnungen, doch viele waren nicht mehr zeitgemäß: Sie hatten unpraktische Grundrisse, keine eigenen Bäder und eine unzureichende Elektroinstallation. In einer umfassenden Modernisierung wurden die Wohnungen, die überwiegend aus einem oder zwei Räumen bestehen

(es gibt nur wenige Drei-Zimmer-Wohnungen), umgestaltet, um mehr Wohnkomfort zu schaffen. Die denkmalgeschützte Fassade blieb dabei unverändert. Eine Ausnahme gab es jedoch: Ein Teil der Wohnungen erhielt Balkone aus Holz. Das wurde aber bei dem zu dieser Zeit bereits unter Denkmalschutz stehenden Gebäude nur genehmigt, weil nachgewiesen werden konnte, dass es schon beim Bau am Nordflügel Balkone gegeben hat.

Heute vermietet die SWB insgesamt 53 Wohneinheiten im Feierabendhaus. Das nahezu unveränderte Foyer und ein Gemeinschaftsraum erinnern noch an die Ursprünge des Gebäudes. Auch die langen, schmalen Flure, die zu vielen Wohnungen führen, zeugen von der früheren Nutzung mit anderen Zuschnitten. Besonders charmant ist der begrünte Innenhof, über den viele Wohnungen erreichbar sind. Die Mieter gestalten diesen mit dekorativen Pflanzgefäßen, die dem Hof eine fast mediterrane Atmosphäre verleihen. Neben der besonderen Architektur machen auch die parkähnliche Grünanlage und die gute Anbindung an Geschäfte und den ÖPNV das Feierabendhaus zu einem begehrten Wohnort.

Das Jubiläumsjahr soll auch gefeiert werden: Im Sommer lädt das SWB-Quartiersmanagement alle Mieter zu einem großen Mieterfest ein. Historische Ansichten des Feierabendhauses finden Sie auf der nächsten Seite.





Historische Ansichten des Feierabendhauses

So sah die Originalskizze der Architekten Pfeifer und Großmann aus, die den Architektenwettbewerb für das damalige Klarahaus gewannen. Ihr Entwurf wurde unverändert übernommen. Zum Beispiel gab es einen kleinen Glockenturm

auf dem Haus 31A, der später verschwand, ebenso wie die gemauerten Zinnen auf den Giebelseiten. Das untere Foto ist eine Aufnahme vermutlich von Ende der 20er/Anfang der 30er Jahre. Hier ist der Glockenturm noch zu erkennen.





Neues Zuhause für Familien

Baustart für fünf energieeffiziente Reihenhäuser an der Finefraustraße

In Kürze fällt der Startschuss für den Neubau an der Finefraustraße. Bald werden die Bagger anrollen, um die Baugrube auszuheben, die das Fundament für die fünf geplanten Einfamilien-Reihenhäuser bildet. Mit vier 4-Zimmer- und einem 5-Zimmer-Haus schafft die SWB hier auch Raum für größere Familien.

Zwar werden die neuen Häuser ohne Keller gebaut, dennoch ist aufgrund der Bodenbeschaffenheit eine Grube von etwa 130 Zentimetern Tiefe notwendig. Diese wird mit bodenverdichtetem Material sowie Tragschichten verfüllt, bevor das Fundament gegossen wird. Aufgrund des leichten Gefälles im Gelände wird dieses gestuft angelegt. Danach folgen das Hochziehen der Wände und der Zwischendecken der zweigeschossigen Häuser. Bis zum fertigen Rohbau vergehen etwa 14 Wochen.

Im Anschluss wird der Dachstuhl für das Satteldach aufgesetzt und eingedeckt. Die Dachgeschosse dienen nicht dem Wohnen, sondern bieten Platz für die Haustechnik. Zeitgleich beginnt der Einbau der Fenster und Türen und danach die Montage des Wärmedämmverbundsystems an der Fassade.

Bis Weihnachten sollen die Gebäude so weit fertiggestellt sein, dass mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Dann

stehen unter anderem die technische Gebäudeausrüstung, Elektroinstallationen und viele weitere Arbeiten an. Bis Mitte 2026 sollen die fünf neuen Reihenhäuser bezugsfertig sein. Fünf Familien können sich dann über ein modernes Zuhause mit Terrasse, Garten sowie Vorgarten samt Stellplatz oder Garage freuen.

Für Familien mit Wohnberechtigungsschein

Auch bei diesem Neubauprojekt stehen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Fokus. Geheizt wird über eine Wärmepumpe, alle Häuser erhalten eine Fußbodenheizung. Zusätzlich wird auf den Dächern Strom durch Photovoltaikanlagen erzeugt.

Da dieses Bauvorhaben öffentlich gefördert wird, benötigen die künftigen Mieter einen Wohnberechtigungsschein (WBS). Damit wird Familien bezahlbarer, gleichzeitig moderner und energieeffizienter Wohnraum ermöglicht.



Energetisch auf dem **neuesten Stand**

Sanierung an der Völklinger Straße kurz vor dem Abschluss

In wenigen Wochen ist es so weit: Die umfassende Sanierung der Häuser 1–12 an der Völklinger Straße steht kurz vor dem Abschluss. Ein Jahr hat die energetische Modernisierung der Häuserzeilen mit insgesamt 47 Wohnungen gedauert. Die SWB hat rund 3,6 Millionen Euro investiert, um die Gebäude fit für die Zukunft zu machen.

Nun verfügen die Häuser über gedämmte Fassaden, neue Dächer mit Photovoltaikanlagen, teilweise neue Fenster, gedämmte Kellerdecken, moderne Wohnungseingangstüren, neue Klingelanlagen sowie Elektrolüfter in den innenliegenden Bädern, die für eine zuverlässige Luftzirkulation sorgen.

Auch die Außenwirkung kann sich sehen lassen: Die sanierten Balkone erhielten neue Verkleidungen mit frischen gelb-grauen Akzenten. Passend dazu wurden auch die Garagentore im Innenhof farblich gestaltet. Ein besonderes Highlight sind die überarbeiteten Vordächer über den Eingängen: Sie tragen beleuchtete Haus-

nummern mit Milchglas-Hintergrund und moderner LED-Beleuchtung. In den Häusern 6–12 wurden die Treppenhäuswände neu beflockt und sämtliche Treppenhäuser mit energiesparender LED-Beleuchtung ausgestattet.

Technisch auf dem neuesten Stand

Auch technisch sind die Immobilien nun auf dem neuesten Stand: Bereits verlegt sind die Glasfaserkabel der medl, die den Mietern künftig eine schnelle und stabile Internetverbindung ermöglichen.

Die verantwortlichen Projektleiter Dierk Düchting und Frank Euler vom Kölner Architekturbüro de|architekten zeigen sich mit dem Verlauf der Arbeiten sehr zufrieden. „Wir liegen gut im Zeitplan“, freut sich das Architektenteam. Dies sei nicht zuletzt dem schönen Wetter im Frühjahr, vor allem aber der

guten Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben zu verdanken.

Einige Herausforderungen brachte das Projekt dennoch mit sich. So stellten insbesondere die aufgeständerten Dächer eine Besonderheit dar. „Diese Konstruktion ist eher ungewöhnlich und selten“, erklären die Architekten. Während die Dachentwässerung bislang über innenliegende Leitungen lief, wird das Niederschlagswasser nun über außenliegende Regenfallrohre abgeleitet. Auch der Einbau der neuen Fenster erforderte Fingerspitzengefühl: Die alten Stahlzargen mussten aufwendig in das neue Wärmedämmverbundsystem integriert werden.

Sind die Baugerüste erst einmal abgebaut, stehen noch Restarbeiten an den Sockeln der Gebäude sowie auf dem Außengelände an.





Bundesbauministerin Klara Geywitz (links) und Alexander Rychter, Verbandsdirektor beim Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen (Mitte), ließen sich von SWB-Geschäftsführer Sven Glocker (vorne rechts) das Bauprojekt zeigen und erläutern.

Wärme aus der Tiefe beeindruckt die Ministerin

Bundesbauministerin Klara Geywitz besuchte im Februar EliQ

Im Februar konnten wir die noch amtierende Bundesbauministerin Klara Geywitz an unserem Neubauquartier EliQ begrüßen. Die SWB-Geschäftsführer Oliver Ahrweiler und Sven Glocker erläuterten der Ministerin das Projekt. Besonders interessant fand Geywitz die Wahl der Energieerzeugung: Die SWB setzt hier auf Geothermie. Über Erdsonden wird die Wärme mittels Wasser an die Oberfläche befördert und dort in Wärmepumpen

auf die nötige Temperatur gebracht. Nur zu Spitzenlast-Zeiten wird Energie, falls nötig, zusätzlich über den vorhandenen Fernwärmeanschluss bezogen. Auch der barrierefreie Standard aller Wohnungen in EliQ fand Lob bei der Ministerin. An der Elisabeth-Selbert-Straße wurde der Neubau der sechs Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 72 Wohnungen, davon 39 in öffentlicher Förderung, Ende letzten Jahres fertiggestellt.

STOLZ WIE BOLLE

Weil wir in der
Nachbarschaft
in der Stadtmitte
immer füreinander
da sind.





Am 2. Juni wurde der PikoPark offiziell mit einer kleinen Feier eröffnet.

Vom Rasen zur Oase

Mit dem PikoPark entstehen neue Lebensräume für Menschen, Pflanzen und Tiere

Über viele Jahre war die Grünfläche an der Oberheidstraße 133–135 und 129–131 ein typischer Rasenstreifen – gepflegt, aber wenig abwechslungsreich. Jetzt hat die SWB dort mit dem PikoPark ein einzigartiges Projekt realisiert, das naturnahe Gestaltung, Artenvielfalt und Aufenthaltsqualität miteinander verbindet.

Gemeinsam mit interessierten Anwohnern wurden in einem Workshop – organisiert und begleitet vom SWB-Quartiersmanagement und der Naturgartenplanerin Sabine Lompa-Walzberg – Ideen für die neue Nutzung gesammelt. Daraus entwickelte die Naturgartenplanerin ein passgenaues Konzept für die Fläche. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine abwechslungsreiche, ökologisch wertvolle Oase mitten im Quartier. Die Umsetzung übernahm die Mülheimer Firma Kräuterpott, die auf naturnahe Gartengestaltung spezialisiert ist. Im Mai wurde der PikoPark fertiggestellt – ein grünes Highlight im Quartier.

Spezielles Wissen nötig

„Wir mussten zunächst sämtliche Planauskünfte zu den bestehenden Leitungen einholen. Es hat eine Weile gedauert, bis alle beteiligten Firmen kontaktiert waren und genaue Pläne vorlagen“, erklärt Oliver Heinzler, Inhaber von Kräuterpott. Eine Besonderheit des Projekts: Eine naturnah angelegte Fläche mit heimischen Pflanzen erfordert spezielles Wissen über Wildpflanzen und ökologische Bauweisen. So wurden etwa dreißigmal mehr Pflanzen gesetzt als bei einer herkömmlichen Grünanlage.

Ein weiteres Merkmal der naturnahen Bauweise ist die umfassende Wiederverwendung von Materialien, die auf der Fläche bereits vorhanden waren. „Wir haben zum Beispiel den Aushub verwendet, um die Hügel zu modellieren“, berichtet Heinzler. Dieses Vorgehen war bereits Teil des Entwurfs von Sabine Lompa-Walzberg. Denn dadurch wurden nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch Kosten gespart. Die Gartenbau-Firma nutzte auch

weiteres Material aus der Fläche wie Holz erneut und baute ausschließlich Natursteine ein. Außerdem wurden hauptsächlich Baustoffe aus der Region bezogen.

Die auf der Fläche bereits vorhandenen Bäume sind stehen geblieben und wurden in den Park mit Einfassungen integriert. An der Säuleneiche lädt eine Bank zum Verweilen ein.

Wie auf jeder Baustelle gab es auch hier Herausforderungen. Bei zwei neu gepflanzten Bäumen musste die darunterliegende Fernwärmeleitung der medl mit Wurzelschutzplatten besonders gesichert werden. Einige kleinere Anpassungen, etwa ein umlaufender Weg, wurden ebenfalls notwendig. Der Oberboden war stark von Unkraut durchsetzt und konnte nicht vollständig wiederverwendet werden. Pflanzen im Naturgarten wären von dem sich schnell ausbreitenden Unkraut sonst gefährdet gewesen und verdrängt worden. Die alte Rasennarbe wurde abgetragen und ein Teil davon umgedreht für den Aufbau des Hügels verwendet.

Im Sommer blühen die ersten Blumen

Schon im Sommer sollen die ersten Pflanzen blühen. „Normalerweise brauchen Staudenpflanzen ein bis zwei Jahre, bis sie ihre volle Pracht entfalten“, so Oliver Heinzler. Damit der Park aber schon bald nach der Eröffnung ein echter Hingucker wird, haben die Mitarbeiter zusätzlich einjährige Pflanzen wie Klatschmohn und Kornblumen ausgesät. Sie bringen Farbe ins Bild und füllen die Lücken, bis die Stauden heranwachsen. Wenn das Wetter mitspielt, können sich Besucher schon in diesem Frühsommer auf die ersten bunten Blüten freuen.



Oliver Heinzler



Natur erleben im PikoPark

Im neuen Naturgarten des PikoParks dreht sich alles um Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und naturnahe Erholung – Aspekte, die der SWB wichtig sind. Ein Wall aus heimischen Sträuchern und Blumen bildet einen grünen Übergang zur Straße. Im Inneren wartet ein liebevoll gestalteter Garten mit ausschließlich heimischen Pflanzen – denn nur sie bieten bedrohten Insekten und Tieren geeignete Lebensräume.

Ein Blumen- und Kräuterrasen, Totholzhecken, Käferkeller und ein Kompostplatz machen den Garten zum Rückzugsort für Tiere. Liegende Holzstämme laden Kinder zum Balancieren ein. Herzstück ist eine kreisrunde Fläche mit Senkgarten und Rankpflanzen, einer Trockenmauer mit Natursteinbank und Blühhügeln – gestaltet nach dem Prinzip von Yin und Yang.

Wasser kann in Mulden versickern, während robuste Pflanzen dort gedeihen. Im „Naschbereich“ laden Beeren, Kräuter und ein Apfelbaum zum Probieren ein. Vogelnistkästen, Insektenhotels und Käferkeller sorgen in allen Bereichen für zusätzlichen ökologischen Nutzen. Ein Ort zum Verweilen – und zum Entdecken.





Olaf Ludwig und Thorsten Rosenthal (sitzend v. l.) sowie Rainer Jordan und Ole Dmytrenko (stehend v. l.) stehen den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. Projektleiterin Alina Kauert (l.) freut sich über die gute Resonanz.

Reparieren statt wegwerfen

Neues textiles Repair-Café und Repair-Werkstatt in der Talentwerkstatt gestartet

Seit vielen Jahren ist die Talentwerkstatt des CBE in dem Flachbau an der Oberhausener Straße 192 ansässig. Besonders die Fahrradwerkstatt erfreut sich großer Beliebtheit. Anfang dieses Jahres wurde das Angebot nun erweitert – um ein textiles Repair-Café und eine Repair-Werkstatt für Haushalts-Kleingeräte.

Nähen, Upcycling und kreative Ideen

Das textile Repair-Café des CBE startete bereits im vergangenen Jahr und findet jeden dritten Mittwoch im Monat von 12 bis 15 Uhr im Seminarraum der Talentwerkstatt statt. Besucher sind herzlich willkommen, um selbst zu nähen, Kleidung zu reparieren oder aus alten Stoffen Neues zu gestalten.

Fünf Nähmaschinen – teilweise neu angeschafft – stehen für Ausbesserungen, Änderungen oder kreative Upcycling-Projekte zur Verfügung. Eine Ehrenamtliche des CBE und eine Honorarkraft aus dem Verein Wandel Winkel begleiten die Teilnehmenden mit hilfreichen Tipps und praktischer Unterstützung, insbesondere bei grundlegenden Nähtechniken. Dank zahlreicher Stoff- und Materialspenden ist eine breite Auswahl vorhanden. Wer besondere Wünsche hat, kann eigenes Material mitbringen.

Hilfe zur Selbsthilfe bei Haushaltsgeräten

Im März wurde das Angebot um eine Repair-Werkstatt für kleine Haushaltsgeräte ergänzt. An jedem dritten Freitag im Monat von 16 bis 19 Uhr stehen bis zu sieben ehrenamtliche Helfer des

CBE bereit, um defekte Geräte gemeinsam mit ihren Besitzern zu überprüfen und mögliche Reparaturen vorzunehmen.

Die ehrenamtlichen Helfer bringen technisches Know-how mit und haben Freude am Reparieren. „Unsere Gruppe ist bunt gemischt – ähnlich wie in der Fahrradwerkstatt. Auch Menschen mit Migrationshintergrund engagieren sich hier aktiv“, erklärt Alina Kauert, Leiterin der Talentwerkstatt. Gemeinsam mit den Besitzern wird geprüft, ob eine Reparatur möglich ist, und unter Anleitung der Ehrenamtlichen erfolgen dann die nötigen Handgriffe. „Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe, keine Dienstleistung“, betont Kauert.

Manchmal stoßen die Helfer an ihre Grenzen, etwa bei einer Kamera mit defekter Linse, die spezielles Fachwissen erfordert. Doch schon beim ersten Termin konnten eine Schlagbohrmaschine wieder funktionstüchtig gemacht und eine Teichpumpe repariert werden. „Der Bedarf ist da“, ist sich Kauert sicher. „Gerade in Styrum treffen wir mit diesem Angebot genau ins Schwarze.“

Upcycling leicht gemacht

Nähcafé bietet Unterstützung beim Ausbessern und kreativen Nähen

Der Verein Mollys sustainable life bietet im Leihladen Leihbrary® nun auch ein Nähcafé an. Anfang Juni 2023 öffnete die Leihbrary® in dem SWB-Gebäude an der Auerstraße 23a. Gegenstände des nicht alltäglichen Gebrauchs aus den Kategorien Werkzeug, Renovierung, Reisen, Freizeit, Küche, Garten, Feiern und vieles mehr werden hier verliehen. Ausleihen statt neu kaufen ist das Konzept des Vereins.

Da war der Schritt nicht weit, ein weiteres nachhaltiges Angebot einzurichten: Das Nähcafé. Am 17. Januar wurde es eröffnet, seitdem verwandelt sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis 21 Uhr, ein Bereich des Leihladens in das Nähcafé. An sieben Näh- und einer Stickmaschine kann man hier kreativ tätig werden oder eigene Kleidung ausbessern. Zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

„Wir haben Besucher, auch männliche, gehabt, die zum Beispiel einen Riss in der Hose genäht oder einen kaputten Rucksack repariert haben“, erzählt Nina Friese, Vorsitzende des Vereines. Aber man kann hier auch einfach upcyclen, also aus alten Stoffteilen oder

Stoffresten etwas Neues zaubern. So nähte eine Besucherin aus einem alten Regenschirm eine Tasche, eine andere übertrug einen lieb gewonnenen Druck von einem kaputten T-Shirt auf eine Tasche. Wer hier bestimmte Sachen nähen oder ausbessern will, sollte passende Garne, Flicker oder Stoffe am besten selbst mitbringen. „Wir haben hier zwar auch einen Vorrat an Garnen und Stoffen, aber es ist vielleicht nicht immer das Passende dabei“, erklärt Nina Friese. Wer in der Auswahl unsicher ist, kann sich gerne vorher beraten lassen.

Der Verein freut sich über jeden, der kommt, denn auch das Nähcafé steht ganz unter dem Nachhaltigkeitsaspekt, dem sich der Verein verschrieben hat.

Von links: Nina Friese, Bettina Schmitz und Joachim Michel im Nähcafé.



Ein großes Dankeschön an unsere treuen Mieter

DANKE!

Manchmal sagt die Dauer einfach alles: Es gibt Menschen, die schon seit 50 oder sogar 60 Jahren in einer Wohnung der SWB leben. Für uns ist das etwas ganz Besonderes! Denn wer so lange bleibt, der fühlt sich wirklich zuhause – nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch im Quartier und in der Nachbarschaft. Ihre Treue und Ihr Vertrauen sind für uns eine große Freude und gleichzeitig ein Ansporn, weiterhin mit Herz und Engagement für ein gutes Zusammenleben zu sorgen. Manche dieser langjährigen Mieter besuchen wir, um ihnen persönlich zu gratulieren. Dazu gehören auch Annemarie Musch sowie Monika und Wilfried Donisch aus Heißen.

Vor zehn Jahren durften wir an dieser Stelle bereits **Annemarie Musch** und ihrem Mann Klaus zum 50. Mieterjubiläum gratulieren. Nun, zehn Jahre später, gab es erneut Grund zur Freude: Im März dieses Jahres feierte die heute 85-Jährige ihr 60. Mieterjubiläum – ein besonderes Ereignis, zu dem wir sie natürlich wieder besucht haben.

Seit vier Jahren lebt Annemarie Musch an der Kleiststraße. Nur wenige Monate nach dem Umzug verstarb ihr Mann, mit dem sie zuvor viele Jahrzehnte in der Filchnerstraße 16 gelebt hatte. Ein großer Teil ihres Lebens ist eng mit der SWB verbunden.

Vor genau 60 Jahren zog das Ehepaar mit zwei kleinen Kindern in die Filchnerstraße. Die vorherige Zechenwohnung war zu klein geworden. Damals hatte die Zeche Rosenblumendelle, bei der ihr Mann als Schlosser und Schweißer beschäftigt war, noch Belegungsrechte für einige der SWB-Wohnungen in dem Mehrfamilienhaus.

Neuer Start in sanierter Wohnung

Das Gebäude an der Filchnerstraße gehört heute nicht mehr zum Bestand – es wurde inzwischen abgerissen, da es wirtschaftlich nicht mehr sanierbar war. „Wir haben uns dort sehr wohl gefühlt“, erinnert sich Annemarie Musch. „Es war eine schöne Nachbarschaft mit Jung und Alt. Zu Weihnachten wurden draußen Lichterketten aufgehängt und ein Tannenbaum aufgestellt.“ Gerne denkt sie an ihren kleinen Rosenvorgarten zurück. Auch als die Kinder längst aus dem Haus waren, blieb die Wohnung ein Lebensmittelpunkt – regelmäßig kamen die Enkelkinder zu Besuch.

Als dann die Kündigung im Zuge des geplanten Neubaus ausgesprochen werden musste, fand Markus Ahrens von der

SWB-Mietbar gemeinsam mit dem Ehepaar eine neue Lösung: Eine Wohnung an der Kleiststraße – fast gleich groß, aber mit zwei statt drei Zimmern auf rund 64 Quadratmetern und einem Balkon. Die Räume sind größer, die Ausstattung modern und barrierefrei. Vor dem Einzug durfte sich das Ehepaar Bodenbeläge und Fliesen für das neue Bad selbst aussuchen.

In ihrer neuen Wohnung fühlt sich Annemarie Musch wohl. Zwar vermisst sie manchmal die weitläufigen Grünflächen von früher, doch dafür ist die Infrastruktur rund um die Kleiststraße hervorragend. „Ich habe hier alles, was ich brauche – was will ich mehr?“, sagt sie mit einem Lächeln.



Annemarie Musch ist seit 60 Jahren SWB-Mieterin.

Seit nunmehr 50 Jahren leben **Monika und Wilfried Donisch** in derselben Wohnung an der Gneisenaustraße – ein halbes Jahrhundert in vertrauter Umgebung und mit vielen Erinnerungen. Ihr Zuhause gehört zu den Häusern aus den 50er Jahren, die wirtschaftlich nicht mehr sanierbar sind und die deshalb bald Geschichte sein werden: Der Großteil der Gebäude entlang der Straße ist bereits freigezogen, hier wird Neues geplant. Auch ihr Haus soll weichen – sie sind aktuell die letzten verbliebenen Mieter im Vier-Parteien-Haus.

„Wir bedauern das sehr“, sagt Wilfried Donisch. „Wir fühlen uns hier sehr wohl und würden am liebsten bleiben.“ Nun hoffen sie, dass ihnen die SWB eine Alternative im Stadtteil anbieten kann – denn mit der Vermieterin waren sie in all den Jahren zufrieden.

Familie wohnt auch in Heißen

In ihrer Wohnung steckt viel Herzblut. „Wir haben uns das hier richtig schön gemacht“, erzählt Wilfried Donisch. Sie haben die Bäder in Schuss gehalten, Türrahmen in Bogenform gestaltet, vieles selbst umgestaltet und verschönert. Der 75-Jährige, in der Heimaterte aufgewachsen, wollte ursprünglich nach Saarn ziehen – doch damals war es schwierig, eine passende Wohnung zu finden. Als die SWB dem Ehepaar dann vor 50 Jahren die Vierraumwohnung mit rund 80 Quadratmetern anbot, griff es zu. Zwei Kinder hatte das Paar bereits, es wurde mehr Platz benötigt.

Eltern und Schwiegereltern wohnten in der Nähe, der Lebensmittelpunkt der Familie blieb daher in Heißen. Mit den Nachbarn pflegte man immer ein gutes Verhältnis. „Wir gehörten damals zu den Jüngsten hier“, erinnert sich Monika Donisch. Im Laufe der Jahre zogen weitere Familien ein, es entstand ein gewachsenes Miteinander. „Wir haben uns mit allen gut verstanden“, sagt sie.

Die drei Kinder – ein Sohn wurde später noch geboren – sind hier groß geworden und wohnen noch heute im Stadtteil. Kein Wunder also, dass Monika und Wilfried Donisch auch weiterhin gerne in Heißen leben möchten. „Hier gefällt es uns – es ist unser Zuhause.“



Monika und Wilfried Donisch leben seit 50 Jahren bei der SWB.

Wir gratulieren außerdem zum goldenen Mieterjubiläum:

Gerda und Dieter Weber
Valerie und Günter Abel

Broich
Winkhausen

Sie wohnen auch bald 50 Jahre bei uns?

Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Ihr Jubiläum ansteht. Regina Tempel, Tel. **0208/45002-211**, **tempel@swb-mh.de**, freut sich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.



Das Team der Praxis an den Bahnbögen (v.l.): Nina Strassmann, Linn Pasemann, Susanne Spiegelberg und Tiziana Papadopoulos.

Neue Hausarztpraxis am Start

Zwei Ärztinnen ergänzen die medizinische Versorgung in der Stadtmitte

In Mülheim-Stadtmitte hat sich eine neue Hausarztpraxis angesiedelt. Seit letztem Jahr bieten Linn Pasemann, Fachärztin für Innere Medizin, Notfallmedizin sowie Klinische Akut- und Notfallmedizin, und Susanne Spiegelberg, Fachärztin für Innere Medizin, Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin sowie Klinische Akut- und Notfallmedizin, in ihrer „Praxis an den Bahnbögen“ ein umfassendes Leistungsspektrum an. Die SWB-Räumlichkeiten an der Heinrich-Melzer-Straße 17, in denen zuvor das AWO-Hilfetelefon Ele-Phone untergebracht war, überzeugten die Ärztinnen auf Anhieb. „Wir waren sofort begeistert“, erzählt Susanne Spiegelberg. Besonders die großen Fensterfronten, die viel Tageslicht in die Praxis bringen, sowie die barrierefreie Lage im Erdgeschoss sprachen für den Standort.

Kennengelernt haben sich die beiden Medizinerinnen im Evangelischen Krankenhaus Mülheim, wo sie als Oberärztinnen in der zentralen Notaufnahme tätig waren. Mit der Zeit wuchs der Wunsch, sich selbstständig zu machen. „Es macht einfach Spaß, Patienten langfristig zu begleiten“, erklärt Pasemann. Medizinisch wie auch persönlich harmonierten die beiden gut, sodass sie gemeinsam

„Es macht einfach Spaß, Patienten langfristig zu begleiten“

Linn Pasemann

nach geeigneten Praxisräumen suchten.

Die 120 Quadratmeter große Praxis ist modern ausgestat-

tet: Neben dem Empfangsbereich und einem Wartezimmer gibt es zwei großzügige Sprechzimmer, zwei Funktionsräume für Schlafapnoescreening, EKG und Ultraschall sowie ein Labor. Ein besonderes Merkmal der Praxis ist die weitgehende Digitalisierung. Terminbuchungen, Anamnese, E-Rezepte

und Patientenakten werden vollständig digital verwaltet. Auch digitale Gesundheitsanwendungen (Apps), die von den Krankenkassen bei bestimmten Erkrankungen wie Depressionen oder Migräne übernommen werden, können verordnet werden. Darüber hinaus sind die technischen Voraussetzungen für Videosprechstunden bereits geschaffen, sodass diese künftig bei Bedarf eingerichtet werden können.

„Selbstverständlich kommunizieren wir über datenschutzkonforme Kanäle“, betont Spiegelberg. Patienten, die nicht sicher im Umgang mit digitalen Geräten sind, erhalten Unterstützung – oder auf Wunsch auch klassische Papierunterlagen.

Für Termine bitte anmelden

Eine Akut-Sprechstunde gibt es zurzeit nicht, es wird eine Terminabsprache empfohlen. Jeder Patient mit akuten Beschwerden, der sich morgens telefonisch oder per Mail meldet, erhält kurzfristig – oft noch am selben Tag – einen Termin, versichert Linn Pasemann. Auch wenn jemand ohne Termin in der Praxis vorbeikommt, wird er, mit Wartezeit, auch behandelt. Einmal pro Woche betreut eine der Ärztinnen eine kooperierende Pflegeeinrichtung, zusätzlich werden Hausbesuche für immobile Patienten angeboten.

Das Leistungsspektrum der Praxis wird stetig erweitert: Seit Mai steht eine Nikotinentwöhnung auf dem Programm, und ab Ende des Jahres wird auch eine palliativmedizinische Betreuung angeboten.



Praxis an den Bahnbögen

Heinrich-Melzer-Straße 17
45468 Mülheim an der Ruhr
www.pasemann-spiegelberg.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do: 7.30 bis 18 Uhr
Mi, Fr: 7.30 bis 14 Uhr

Wo Pizza auf Pistazien trifft

La Cantina am Heuweg bietet italienischen Genuss drinnen und draußen

Aufgespannt sind die Schirme der Gastronomie am Heuweg oft in diesem Frühjahr. Bei schönem Wetter laden rund 80 Plätze ein, auf der vorderen oder der hinteren Terrasse bei Sonnenschein gutes Essen zu genießen – oder einfach nur ein Getränk. Das kann man hier schon seit vielen Jahren, aber trotzdem hat sich viel geändert. Wo früher die Gaststätte am Heuweg war, empfängt heute Chefin Giuliana Scrofani mit ihrem Team in dem Restaurant La Cantina die Gäste.

Ende November 2024 wurden die renovierten und völlig neu gestalteten Gasträume an der Prinzeß-Luise-Straße/Ecke Heuweg eröffnet. Am Herd steht Koch Claudio Calcagno, der original italienische Rezepte auf den Tisch zaubert. Wem der Name bekannt vorkommt: Der 48-Jährige führte bis vor kurzem das Restaurant Bella Sicilia auf der Friedrich-Ebert-Straße. Vorher hatte der gebürtige Sizilianer bereits in hervorragenden Restaurants wie La Diva oder Al Bacio in Mülheim gekocht.

„Wir konnten uns an diesem Standort vergrößern“, erklärt die Inhaberin und Ehefrau des Kochs, Giuliana Scrofani. „Willkommen sind natürlich auch Gäste, die einfach nur ein Getränk auf der Terrasse genießen wollen“, ergänzt Tochter Giada, die im Service arbeitet. Neu ist eine kleine Cocktailauswahl. Auf der Speisekarte finden sich auch weiterhin mediterrane Gerichte, unverändert ist die Qualität der Zutaten und die frische Zubereitung. Gäste haben eine große Auswahl an Pasta-Gerichten, Pizzen mit hochwertigen





Zutaten wie Fior di Latte-Mozzarella, Ricotta, Salsiccia aus Sizilien oder Pistazien, Antipasti, Suppen, Salate sowie Fisch- und Fleischgerichte wie gegrillter Lachs, Saltimbocca oder Rinderfilet in Trüffelcremesauce. Beliebt sind auch die selbstgemachten Desserts wie Tartufo limoncello oder Cassata siciliana. Wer nicht vor Ort essen will, kann telefonisch bestellen und sich die Gerichte abholen.

Auch für Feiern aus unterschiedlichsten Anlässen wie Geburtstage, Taufen oder Rauen bietet sich La Cantina an. 90 Personen haben in den Innenräumen Platz. Es können auch vorbesprochene Menüs zu fixen Preisen vereinbart werden.

Restaurant – Bistro – Pizzeria La Cantina

Prinzeß-Luise-Straße 189
45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/20586015
info@cantinagenuss.de
www.cantinagenuss.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 12 bis 15 und 17 bis 22.30 Uhr
So: durchgehend 12 bis 21.30 Uhr
Mi: Ruhetag



Inhaberin Giuliana Scrofani (rechts)
mit Tochter Giada.



Auf den Spuren **des Wassers**

Mülheim beherbergt ein einzigartiges Museum: das Aquarius Wassermuseum

In Mülheim findet man noch manches Zeugnis der Vergangenheit. Statt dem drohenden Abriss wurden neue Verwendungen gefunden, manches Gebäude gehört heute zu den Wahrzeichen der Stadt. Ein herausragendes Beispiel ist das Aquarius Wassermuseum an der Burgstraße 70. Der imposante Wasserturm wurde 1893 von August Thyssen errichtet, um sein Eisenwalzwerk mit Wasser zu versorgen. Heute befindet sich darin ein preisgekröntes Museum, das von der RWW (Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft) betrieben wird und sich ganz dem lebenswichtigen Element Wasser widmet.

Für die MüGa Umbau zum Museum

1912 übernahm die RWW das 50 Meter hohe Bauwerk, das bis 1982 in Betrieb war. Nach seiner Stilllegung wurde es 1989 unter Denkmalschutz gestellt und wenige Jahre später aufwendig saniert. Im Rahmen der Landesgartenschau MüGa erfolgte der Umbau zum Museum, das heute mit über 30 interaktiven Multimedia-Stationen, Filmen und Spielen die Besucher begeistert. Die Ausstellung vermittelt spannendes Wissen über den Wasserkreislauf, die verschiedenen Erscheinungsformen von Wasser und das Konzept des virtuellen Wassers. Das Aquarius ist mittlerweile Teil der Route der Industriekultur und ein fester Spielort der Extraschicht, der Nacht der Industriekultur.

Doch nicht nur die interaktive Ausstellung im Inneren des Turms fasziniert die Besucher. Mit zwei gläsernen Aufzügen geht es in 35 Meter Höhe, wo eine Aussichtsplattform einen atemberaubenden Panoramablick über Mülheim, Oberhausen und Duisburg bis hin zum Tetraeder in Bottrop bietet. Ein besonderes Relikt aus der Vergangenheit ist der noch erhaltene Wasserbehälter, der früher 500.000 Liter fasste. Heute sind noch 50.000 Liter enthalten – das entspricht etwa 333 randvollen Badewannen.

Lehrreich für alle Altersgruppen

Der Besuch des Aquarius Wassermuseums ist für alle Altersgruppen gleichermaßen lehrreich und unterhaltsam. Besucher erfahren, wie ein Wasserturm funktioniert, wie Wasserwerke gesteuert werden oder können auf eine virtuelle Reise mit dem Ruhrmobil entlang der Ruhr gehen. Durch interaktive Elemente wie Filme, Spiele und Quizfragen werden Themen wie Wasser- und Industriegeschichte, Trink- und Abwasser sowie Grundwasser auf spielerische Weise vermittelt. Wer sich kniffligen Aufgaben rund um das Thema Wasser stellt, kann Punkte sammeln und sich am Ende eine persönliche Abschlussurkunde verdienen. Zudem kann jeder Besucher seinen individuellen Wasserfußabdruck berechnen.

Infos auf einen Blick:

Aquarius Wassermuseum
Burgstraße 70
45476 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208/4433390
www.rww-aquarius.de

Öffnungszeiten:

täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene 7 Euro
Kinder ab fünf Jahren 4 Euro (Kindern unter 14 Jahren ist der Museumsbesuch nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet)
Familien (zwei Erwachsene und Kinder) 18 Euro
Aquarius als Aussichtsturm (Erwachsene) 3,50 Euro
Aquarius als Aussichtsturm (Kinder) 2 Euro

Im Wasserchat werden aktuelle Fragen zur Wasserversorgung behandelt, etwa zu Themen wie Überdüngung, Versiegelung oder der steigende Wasserbedarf. Eine der neuesten Attraktionen ist eine echte Rohrpoststation, mit der Nachrichten verschickt werden können. Neben der Dauerausstellung bietet das Museum zudem Vorträge, Projektstage, Kindergeburtstage und museumspädagogische Programme für Vorschulen und Schulklassen an.

Auch für Zweiradfahrer ist das Aquarius gut zu erreichen: Es liegt direkt am Ruhrtalradweg und bietet auch einen kostenlosen Wasserspender für durstige Radler. Wer nur den atemberaubenden Ausblick von der Plattform genießen möchte, aber keine Zeit für die Ausstellung hat, kann ein vergünstigtes Ticket zum halben Eintrittspreis erwerben. Besitzer der Ruhrtopcard oder der RuhrKultur.Card erhalten sogar freien Eintritt.

Wir verlosen 10 x zwei Eintrittskarten für das Aquarius Wassermuseum

Beantworten Sie folgende Frage:

In welchem Stadtteil liegt das Museum?

Schicken Sie uns die Antwort bis Freitag, 1. August, per E-Mail an gewinnspiel@swb-mh.de. Bitte vergessen Sie nicht Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden benachrichtigt. Unsere Datenschutz- und Gewinnspielbedingungen finden Sie unter www.swb-mh.de/gewinnspiele.

Viel Glück!



An Multimedialstationen wird Wissen spannend vermittelt.



Hallenfußball vom Feinsten

SWB unterstützt Traditionsmasters und SWB-Cup

Anfang Januar gab es gleich zwei Höhepunkte im Hallenfußball, die die SWB unterstützte. Sonntags wurde die Westenergie Sporthalle zum Schauplatz des 18. NRW-Traditionsmasters. Mit dabei waren nicht nur die Mülheimer Allstars, die den dritten Platz belegten, sondern auch Traditionsmannschaften wie FC Schalke 04, Titelverteidiger Rot-Weiss Essen, VfL Bochum, MSV Duisburg, Rot-Weiß Oberhausen, SG Wattenscheid 09 und 1. FC Köln. Die Halle war ausverkauft, und die Fans feierten ihre Teams lautstark. Das Finale war an Spannung kaum zu überbieten: Der 1. FC Köln setzte sich gegen Rot-Weiss Essen durch – der entscheidende Treffer fiel zwei Sekunden vor dem Schlusspfiff!

Fünf Teams kämpften um SWB-Cup

Zwei Tage vorher spielten die Damenmannschaften beim SWB-Cup um die sechste Stadtmeisterschaft der Frauen im Hallenfußball. Als Hauptsponsor freuen wir uns jedes Jahr, dieses spannende Turnier zu unterstützen. Fünf Mülheimer Teams traten an: der SV Heißen, der 1. FC Mülheim 1923, der Spielverein Raadt 1967, der TSV Heimerde und der Mülheimer Spielverein 07. Die Frauen des SV Heißen überzeugten mit einer herausragenden Leistung und konnten jedes ihrer Spiele gewinnen, was ihnen den verdienten Titel einbrachte. Das Turnier enthielt in diesem Jahr einige neue Elemente, die bei den Teilnehmern und Zuschauern sehr gut ankamen. So wurde zum Beispiel das erste Tor jedes

Spiele mit einem kleinen Präsent belohnt, und eine Verlosung von Freikarten sorgte für viel Freude. Erstmals waren wir mit unserem SWB-Ausbildungsstand vor Ort, an dem unsere Azubis interessierte Besucher über die abwechslungsreichen handwerklichen und kaufmännischen Ausbildungsberufe bei der SWB informierten. Mit rund 500 begeisterten Zuschauern war das Turnier ein voller Erfolg und zeigte erneut, wie positiv sich der SWB-Cup entwickelt.



Neue Trikots für die E-Jugend

Engagement für den Fußballnachwuchs

Die SWB stattet die E-Jugend des Traditionsvereins 1. FC Mülheim 1923 mit neuen Trikots aus und fördert damit den Nachwuchsfußball vor Ort. Der Verein mit Sitz an der Moritzstraße, gegründet am 24. Juni 1923, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück: Von 1974 bis 1976 spielte er in der 2. Bundesliga, bevor der sportliche Erfolg nachließ und die Mannschaft in der Kreisliga landete. Seit dem Aufstieg im Jahr 2023 kickt die erste Mannschaft wieder in der Bezirksliga. Mit zwei Seniorenmannschaften, einer Damenmannschaft, einer Alte-Herren-Truppe und insgesamt 13 Jugendmannschaften von der A- bis zur G-Jugend engagiert sich der Verein stark in der Nachwuchsförderung.



Neues Outfit für die B-Jugend des Dümptener TV

SWB unterstützt lokalen Traditionsverein

Seit 140 Jahren bietet der Dümptener TV Sportbegeisterten in Mülheim vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv zu betätigen. Mit über 14 Sportarten und qualifizierten Trainern ist der Verein eine feste Größe in der Stadt. Besonders im Fußballbereich ist der DTV stark vertreten: 16 Kinder- und Jugendmannschaften trainieren hier regelmäßig und messen sich in spannenden Spielen. Als kommunalem Wohnungsunternehmen liegt der SWB

die Förderung lokaler Vereine besonders am Herzen. Deshalb unterstützen wir in diesem Jahr die B-Jugend des Dümptener TV mit neuen Trikots. Ein starkes Team braucht nicht nur Leidenschaft und Einsatz, sondern auch die richtige Ausstattung – und wir freuen uns, einen Beitrag dazu leisten zu können. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg in der kommenden Saison und hoffen, dass die neuen Trikots viele Siege begleiten!





Leony begeisterte beim Radio Mülheim-Exklusivkonzert.

Ein Star zum Anfassen

Leony schafft besondere Momente beim Radio Mülheim-Exklusivkonzert

Auch in diesem Jahr präsentierte die SWB das Exklusivkonzert von Radio Mülheim – und sorgte damit für ein echtes musikalisches Highlight. Ursprünglich war Sängerin und Songwriterin Zoe Wees als Stargast im Innenhof der FUNKE-Zentrale in Essen angekündigt. Doch krankheitsbedingt musste sie kurzfristig absagen. Als Ersatz konnte die erfolgreiche deutsche Sängerin Leony gewonnen werden – ein Glücksgriff, wie sich schnell herausstellte.

Leony, die 1997 in Bayern geboren wurde, nahm 2014 mit ihrer Band Unknown Passenger an der RTL-Show Rising Star teil und machte anschließend als Solokünstlerin Karriere. Ihren großen Durchbruch feierte sie im Sommer 2020 mit der Single Remedy, es folgten Chart-Erfolge wie Somewhere in Between, Follow und Faded Love. 2023 war sie zudem Jurorin in der 20. Staffel der Castingshow Deutschland sucht den Superstar.

Beim Exklusivkonzert zeigte Leony eindrucksvoll, dass sie nicht nur musikalisch überzeugt, sondern auch schnell einen Draht zu ihrem Publikum findet. An dem warmen Sommerabend erlebten die rund 1.000 Gäste eine bestens gelaunte Künstlerin, die nicht nur mit ihren Hits begeisterte, sondern auch mit positiver Ausstrahlung und Nähe zu ihren Fans punktete. Ein Teenager mit einem selbstgebastelten Schild durfte sich über ein ganz besonderes Erlebnis freuen: Leony stieg kurzerhand von der Bühne, um gemeinsam mit dem Mädchen ein Erinnerungsfoto zu machen – ein Moment, der sicher lange in Erinnerung bleibt.

Nach etwa einer Stunde verabschiedete sich die 27-Jährige unter großem Applaus. Karten für das Konzert konnten nicht gekauft, sondern ausschließlich über Verlosungen bei Radio Mülheim und auch bei der SWB gewonnen werden – ein exklusives Live-Erlebnis, das bei vielen noch lange nachklingen dürfte.

Sportliche Glanzmomente

medl-Nacht der Sieger begeistert mit Ehrungen und Showacts

Wenn zur medl-Nacht der Sieger in die Westenergie Sporthalle eingeladen wird, dann ist ein volles Haus garantiert. Auch in diesem Jahr führte Sportmoderator Claus Lufen das begeisterte Publikum durch ein Programm mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Comedy, Akrobatik und beeindruckenden Showacts. Besonders viel Applaus erhielten die Akrobaten von Wonsambe aus Frankreich sowie das Duo Elva, das mit gewagter Luftakrobatik beeindruckte. Auch die heimischen Sportler waren vertreten: Die Turner der KTV Ruhr-West zeigten atemberaubende Akrobatik am Boden und über das Pferd.

Ein zentrales Element der Veranstaltung war die Ehrung von herausragenden Mülheimer Sportlern sowie engagierter Ehrenamtlicher. Oberbürgermeister Marc Buchholz, Eva Selic (Vizepräsidentin des Landessportbundes) und Roland Chrobok (stellvertretender Vorsitzender des Mülheimer Sportbundes)

überreichten die begehrten Auszeichnungen. Als „Sportlerin des Jahres“ wurde Tänzerin Stella Ritter gekürt, während Artur Sahakyan (KTV Ruhr-West) als „Sportler des Jahres“ ausgezeichnet wurde. Die erste Herrenmannschaft des HSV Dümpten durfte sich über den Titel „Mannschaft des Jahres“ freuen, während Jozsef Kakuk (KTV Ruhr-West) zum „Trainer des Jahres“ gewählt wurde. Miguel Leon Heckhoff (DJK Ruhrwacht) erhielt die Ehrung als „Talent des Jahres“.

Ein besonders emotionaler Moment war die erstmalige Vergabe des Gabriela-Grillo-Preises. Die 2024 verstorbene Mülheimerin hatte 1976 Olympia-Gold im Dressurreiten gewonnen. In ihrem Gedenken wurden die Hockey-Olympia-Silbermedaillengewinner Malte Hellwig, Moritz Ludwig und Lukas Windfeder (HTCU) ausgezeichnet.

Die SWB freut sich, auch in diesem Jahr als Sponsor zur Unterstützung dieser großartigen Veranstaltung beigetragen zu haben.

Frisches Outfit für den SV Heißen

SWB unterstützt Herren- und Damenmannschaft des Traditionsvereins

Lokale Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben – und der SV Heißen ist dafür ein herausragendes Beispiel. Mit 16 Jugendmannschaften stellt der Verein die größte Fußballjugend-Abteilung Mülheims und investiert seit Jahren erfolgreich in den Nachwuchs.

Auch die 1. Herren- und die 1. Damenmannschaft sind fester Bestandteil des Vereins: Während die Damen in der

Niederrheinliga antreten, kämpfen die Herren in der Kreisliga um Punkte. Neben dem sportlichen Erfolg zeichnet sich der SV Heißen auch durch ein aktives Vereinsleben mit regelmäßigen Spielen und Festen aus.

Die SWB unterstützt diesen Einsatz gerne. Deshalb freuen wir uns, die Trikots für beide Mannschaften zu sponsern und wünschen dem SV Heißen erfolgreiche Spiele!



Wie gut ist Ihr Wissen über Selbeck?

Testen Sie Ihre Kenntnisse beim neuen Stadtteilquiz

Wer die Kölner Straße Richtung Düsseldorf fährt, passiert einige Kilometer ländliche Gegend, bevor er Selbeck erreicht: Der als letztes in Mülheim eingemeindete Stadtteil verströmt Dorfcharakter.

01

Frage

Wie lautet die Postleitzahl von Selbeck?

- A 45481
- B 45478
- C 45476



02

Frage

Welche größere Stadt liegt unmittelbar südlich von Selbeck?

- A Düsseldorf
- B Ratingen
- C Duisburg



03

Frage

Welcher Sportverein ist in Selbeck beheimatet?

- A FC Selbeck 1910
- B Tennis-Club Selbeck
- C SV Selbeck 1928



04

Frage

Welche Kirche prägt das Ortsbild von Selbeck?

- A St. Mariä Himmelfahrt
- B St. Theresia von Avila
- C St. Michael



05
Frage

Welcher Wanderweg führt durch Selbeck?

- A** Neanderlandsteig
- B** Ruhrhöhenweg
- C** Emscherweg

08
Frage

Was war früher an der heutigen Selbecker Mitte zu finden?

- A** Ein Gasthof
- B** Ein Bauernhof
- C** Eine Schmiede

06
Frage

Welche bekannte historische Straße führt durch Selbeck?

- A** Düsseldorfer Landstraße
- B** Alte Straße
- C** Kölner Straße

09
Frage

Die evangelischen Christen in Selbeck gehören zu welcher Gemeinde?

- A** Zur evangelischen Gemeinde Linnepe
- B** Zur evangelischen Gemeinde Ratingen
- C** Zur evangelischen Gemeinde Saarn/Broich

07
Frage

Wann wurde Selbeck offiziell in Mülheim eingemeindet?

- A** 1906
- B** 1910
- C** 1929

Alles gewusst?

Die Auflösung finden Sie auf Seite 46 in der Rubrik „Rätselhaftes“.



Fruchtiger Spaß für die ganze Familie

Bunter Sommer-Smoothie für heiße Tage

Lust auf eine erfrischende Abkühlung, die gesund ist und auch noch super schmeckt? Dann probiert unseren bunten Sommer-Smoothie mit Banane und Erdbeeren! Er ist ruckzuck fertig und das Beste: Hier können die Kids selbst mitmischen! Ob Obst schnippeln, mixen oder kreativ dekorieren – beim Zubereiten ist Teamwork gefragt. Das Tolle an diesem Rezept: Ihr könnt es nach Lust und Laune abwandeln – probiert doch mal Mangos, Kiwis oder Pfirsiche! Außerdem steckt jede Menge Gutes drin: Frisches Obst, cremiger Joghurt und ganz viel Sommerliebe. Also, ran an den Mixer!



Zutaten (für 2-3 Portionen):

- 1 Banane
- 1 Tasse gefrorene Erdbeeren (alternativ auch Himbeeren oder Mango)
- 1/2 Tasse Naturjoghurt oder pflanzlicher Joghurt
- 1/2 Tasse Apfelsaft (oder Wasser für eine weniger süße Variante)
- 1 TL Honig oder Agavendicksaft (optional)
- Einige Minzblätter (optional für Frische und Dekoration)

Zubereitung:

Die Banane schälen und in Stücke schneiden. Wenn die Erdbeeren noch gefroren sind, einfach direkt in den Mixer geben. Alle Zutaten (Banane, gefrorene Erdbeeren, Joghurt, Apfelsaft und optional Honig) in einen Standmixer geben und gut durchmixen, bis der Smoothie schön cremig ist. Je nach Geschmack mehr Honig oder Apfelsaft hinzufügen, wenn der Smoothie etwas süßer oder flüssiger sein soll. Den fertigen Smoothie in Gläser füllen und mit Minzblättern oder frischen Beeren dekorieren.

Lasst es Euch schmecken!

Gewinnspiel: Wir suchen euer Lieblingsrezept

In der kommenden Ausgabe von Wohnen leben möchten wir an dieser Stelle euer Lieblings-Familienrezept veröffentlichen. Es sollte aus nicht zu vielen Zutaten und Herstellungsschritten bestehen, Kindern schmecken und zur Jahreszeit Winter passen. Es darf auch ein Backrezept sein. Der Einsender des Rezeptes, welches wir veröffentlichen, gewinnt einen

Gutschein über 100 Euro vom Restaurant „Mausefalle“ auf dem Kirchhügel.

Schickt bitte das Rezept (gerne auch mit Fotos) per Mail an gewinnspiel@swb-mh.de, oder per Post an SWB, Abt. Kommunikation, z. Hd. Regina Tempel, Bahnstraße 25, 45468 Mülheim an der Ruhr.

Einsendeschluss ist der 30. September.

GEWINNSPIEL

Ein Sommer voller Action

**Rhine-Ruhr 2025: Die Welt zu Gast
beim größten Hochschulsport-Event**



Mülheim an der Ruhr ist eine echte Sportstadt. Und in diesem Sommer wird es hier besonders spannend: Die Rhine-Ruhr 2025 FISU World University Games kommen ins Ruhrgebiet – das größte Multisport-Event für Studierende weltweit! Vom 16. bis 27. Juli treten an zwölf Wettkampftagen Athleten aus aller Welt an, darunter auch Teilnehmer an Weltmeisterschaften und Olympiaden. Austragungsorte sind Essen, Duisburg, Bochum, Hagen, Berlin – und Mülheim mit den Badminton-Spielen.

Badminton auf höchstem Niveau

Die Wettkämpfe werden in der Westenergie Sporthalle ausgetragen, die bereits seit Jahren als feste Größe im internationalen Badmintonsport gilt. Hier finden unter anderem jährlich die YONEX German Open statt. Die Arena ist für diesen schnellen Sport wie gemacht: Die Bälle sausen mit bis zu 300 km/h über das Spielfeld – und dank der flexiblen Sitzreihen ist man mittendrin statt nur dabei. Vielleicht schafft es ja sogar ein Mülheimer Spieler ins deutsche Team, das mit insgesamt 350 Athleten an den Start geht? Malik Bourakkadi gehört zum

Perspektivkader und könnte unsere Stadt auf großer Bühne vertreten. Der talentierte Athlet verbindet Leistungssport mit dem Studium an der Universität des Saarlandes.

Sport trifft auf Kultur

Neben den Wettkämpfen bietet das Event auch ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm in der Region. Geplant sind kreative Workshops, Street-Art-Projekte, DIY-Projekte, Pop-up-Ausstellungen und Konzerte. Ziel ist es, den sportlichen Wettbewerb mit lokalen und internationalen Kulturangeboten zu verbinden und Besucher sowie Sportler gleichermaßen zu begeistern. Perfekt für einen spannenden Familienausflug!

Die offizielle Eröffnungsfeier der Rhine-Ruhr 2025 FISU Games findet in Duisburg in der Schauinsland-Arena statt, unter anderem mit der Sängerin Ayliva und Rapper Montez sowie weiteren hochkarätigen Stars. Weitere Informationen und Tickets für Spiele und Veranstaltungen gibt es auf www.rhineruhr2025.com.

8.500

SPORTLER

6

AUSTRAGUNGS-
ORTE

150

NATIONEN

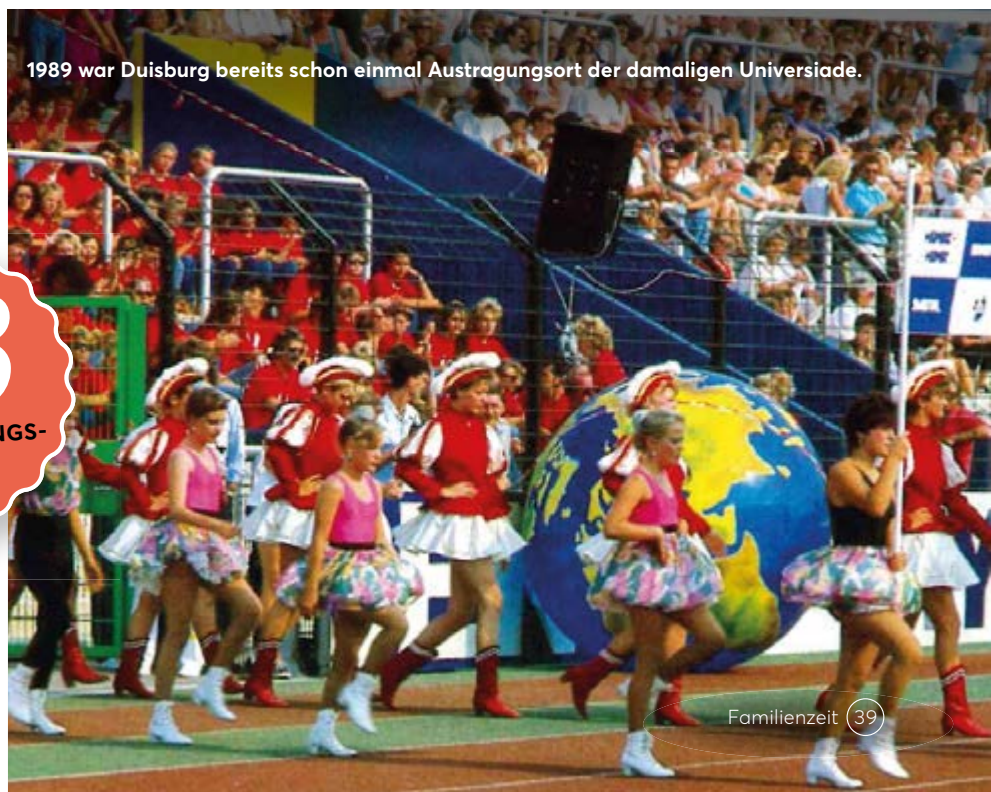
23

VERANSTALTUNGS-
ORTE

18

SPORTARTEN

1989 war Duisburg bereits schon einmal Austragungsort der damaligen Universiade.



Leonie Matania bietet im Fileli Keramik Malstudio eine riesige Auswahl an Rohlingen und Farben für kreatives Malen an.

Klecksen und Blubbern erwünscht!

**Im Fileli Kindergeburtstage feiern
mit Pinsel, Farbe und ganz viel Spaß!**

Was ist bunt, macht Spaß und lässt Kinderaugen leuchten? Richtig: Malen! Noch schöner wird's, wenn dabei kleine Kunstwerke entstehen, die man später mit nach Hause nehmen kann. Genau das erwartet junge Künstler im Fileli Keramik Malstudio an der Duisburger Straße 275 in Speldorf.

Seit der Eröffnung im letzten Jahr lädt das helle und freundliche Studio von Leonie Matania Jung und Alt zum kreativen Austoben ein – perfekt auch für einen unvergesslichen Kindergeburtstag! Ob Teller, Tasse, Vase oder Figuren: In den Regalen warten zahlreiche Keramikrohlinge darauf, mit Farben, Mustern und Fantasie zum Leben erweckt zu werden. Besonders angesagt ist bei den Kleinen die sogenannte Blubbertechnik. Hier wird bunte Farbe mit Spülmittel gemischt – kräftiges Pusten durch Strohhalme, die Blasen über den Teller gegossen, und schon entstehen faszinierende Muster (kleines Foto)!

Geburtstagsgruppen haben verschiedene Möglichkeiten: Entweder das Studio exklusiv zu buchen, mit viel Platz, eigener Betreuung und der Möglichkeit, Speisen und

Getränke mitzubringen. Oder während der regulären Öffnungszeiten zu feiern. Dann sitzen bis zu sechs Kinder an einem Tisch und werden mit den anderen Gästen liebevoll beraten und begleitet.

Die bemalten Stücke bleiben im Studio zum Trocknen und werden im Anschluss gebrannt. Eine Woche später können die fertigen Kunstwerke dann abgeholt werden – eine schöne Erinnerung an einen kreativen Nachmittag.

Wichtig:

Kindergeburtstage sind heiß begehrt – am besten drei Monate im Voraus buchen, besonders für Wochenendtermine!

**Einfach den QR-Code scannen:
Auf der Webseite findet ihr alle Infos
über Öffnungszeiten, Preise und
Buchungsmöglichkeiten.**



Entdecken, sammeln, staunen

Natur-Bingo: Entdeckungsreise in der Natur

Die Sommerferien stehen vor der Tür – und was gibt es Schöneres, als gemeinsam draußen vor der Haustür zu spielen? Hier ist unser Spieletipp für alle Familien: Wie wäre es mit dem Natur-Bingo? Mit einfachen Ideen und ein bisschen Kreativität wird der Garten oder die Umgebung zum Schauplatz einer Entdeckungsreise.

Geeignet für:
Kinder ab 5 Jahren

Spieldauer:
ca. 30 Minuten

Ort:
Wald, Park oder Wiese

Vor dem Start wird eine kleine Bingo-Liste erstellt: ein Tannenzapfen, ein glattes Blatt, etwas Rundes, eine Feder... Dann geht's los – wer entdeckt zuerst alle Dinge auf der Liste? Dieses Spiel macht nicht nur Spaß, sondern schult auch den Blick für die kleinen Wunder der Natur. Nehmt euch diese Liste mit nach draußen – in den Park, auf den Spielplatz oder einfach in den Innenhof. Wer schafft es, zuerst alle Kästchen abzuhaken? Schaut genau hin, fühlt, sammelt und entdeckt die kleinen Schätze der Natur. Hier ein Vorschlag für eine solche Liste:

- ☐ Ein rundes Blatt
- ☐ Ein Tannenzapfen
- ☐ Etwas Gelbes
- ☐ Ein glatter Stein
- ☐ Etwas, das sich weich anfühlt
- ☐ Etwas, das du nicht kennst
- ☐ Eine Feder
- ☐ Ein Grashalm
- ☐ Etwas, das summt oder krabbelt
- ☐ Ein Stöckchen, das wie ein Buchstabe aussieht
- ☐ Etwas, das du spannend findest
- ☐ Etwas, das gut riecht
- ☐ Eine Blume

Tipp: Du kannst Dinge sammeln oder einfach nur zeigen, was du entdeckt hast. Wer zuerst alles findet, ruft laut: „Bingo!“

Wer es noch schöner machen will, kann diese Vorlage einer Bingo-Karte verwenden. Kopiere die abgebildete Vorlage (mehrmals, falls du

mit mehreren Kindern spielst) oder erstelle

Karten mit der links aufgeführten Liste.

Alternativ: Lass die Kinder die Begriffe zeichnen oder malen – so bastelt sich jeder sein ganz eigenes Natur-Bingo.



Tipps für eine fehlerfreie Überweisung

Das Formular für das SEPA-Mandat gibt es im Download-Bereich des SWB-Mieterportals. Alternativ kann auch direkt über das Portal beantragt werden, dass die Bankverbindung geändert wird – wir kümmern uns dann schnell um die Bearbeitung. So bleibt die Mietzahlung stressfrei und problemlos!

The image shows a close-up of a person's hands filling out a "SEPA-Lastschriftmandat" (SEPA Direct Debit Mandate) form. The form is from SWB (Service-Wohnungsvermietungs- und Baugesellschaft mbH). The person is writing their name "Lisa" in the "Kontoinhaber (Vorname / Nachname)" field. Other visible information includes the address "Bahnhofstr. 29, 45468 Mülheim/Ruhr" and the BIC code "2 / 19 / 85 / 74411". The form also has sections for "IBAN (22 Stellen)", "Geldinstitut", and "Einzug ab". A small logo for "SWB" is visible in the top left corner.

42 Service



Mieter schätzen einen gepflegten Garagenhof.

Sauber und sicher Parken

Mit wenigen Handgriffen bleibt Ihr Stellplatz ordentlich und nutzbar

Ein eigener Stellplatz oder eine Garage ist nicht nur praktisch und sorgt für mehr Komfort im Alltag, sondern trägt auch zu einem ordentlichen Wohnumfeld bei. Parkmöglichkeiten sorgen mit dafür, dass Flucht- und Rettungswege frei bleiben, damit im Notfall schnelle Hilfe möglich ist. Davon profitieren alle Bewohner.

Die SWB stellt in Mülheim 3.072 Garagen inklusive Tiefgaragenplätze sowie 717 Außenstellplätze zur Verfügung, damit Kraftfahrzeuge sicher abgestellt werden können. Die Parkmöglichkeiten werden in ordentlichem Zustand übergeben. Im Gegenzug bitten wir die Mieter, sorgfältig mit ihrem Stellplatz umzugehen und ihn regelmäßig sauber zu halten. Stellplätze und Garagen sind übrigens ausschließlich für angemeldete Fahrzeuge gedacht und dürfen – nach Bauordnungsrecht – nicht als Lagerfläche zweckentfremdet werden. Auch eine Untervermietung ohne Zustimmung der SWB ist nicht erlaubt.

Winter & Sommer – Was ist zu beachten?

In den Wintermonaten sind Mieter verpflichtet, bei Schnee

und Glätte den Bereich vor ihrer Garage oder auf dem Garagenhof zu räumen. Im Sommer sorgt ein unkrautfreier Stellplatz für ein gepflegtes Wohnumfeld.

Bitte nicht vor den Garagen parken!

Immer wieder kommt es vor, dass Fahrzeuge direkt vor den Garagen abgestellt werden. Das kann andere Mieter behindern und ist deshalb nicht erlaubt. Der Mietvertrag umfasst ausschließlich die Stellfläche in der Garage oder auf dem ausgewiesenen Parkplatz – nicht die Fläche davor.

Ein rücksichtsvoller Umgang mit den Parkmöglichkeiten trägt zur Wohnqualität aller bei. Wir danken unseren Mietern für ihr Engagement und ihr eigenverantwortliches Handeln!

Unsere neuen Mitarbeiter

Herzlich Willkommen im Team der SWB



Daniel Adding

Seit dem 1. Januar verstärkt Daniel Adding das Team unserer Garten- und Landschaftsbauer bei dem SWB-Servicebetrieb DBF. Der Essener ist gelernter Tischler, sattelte aber aus Liebe zur Natur und zur Arbeit im Freien auf diesen Beruf um. Für die SWB als Arbeitgeber entschied er sich zum einen wegen der sicheren Zukunftsperspektive in einem größeren Unternehmen, zum anderen wegen der Ausrichtung der SWB als Anbieter von bezahlbarem Wohnen, die er sehr wichtig findet. Der Vater von zwei Kindern ist bei den Pfadfindern engagiert, wandert und klettert gerne und betreibt als Hobby das Bogenschießen auf einer eigenen kleinen Anlage in seinem Garten.



Mario Cipriano

Am 1. März haben wir im Team der SWB-Abteilung Kommunikation und Marketing Mario Cipriano begrüßt. Er ergänzt das Social Media-Team und ist zuständig für interne und externe grafische Kommunikation. Der gebürtige Oberhausener, der mit seiner Familie in Essen-Bedingrade lebt, ist seit 20 Jahren als Mediengestalter tätig. Mario Cipriano liebt die Vielfalt des Berufes, der sich – einst eher printlastig – stetig weiterentwickelt, vor allem im digitalen und inzwischen auch im KI-Bereich. Der Vater einer Tochter ist großer Fußball-Fan der AS Roma, mag Reisen, gutes Essen und guten Wein.



Dominik Roes

Am 1. Februar hat Dominik Roes seine Arbeit als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizung-, Klima- und Lüftungstechnik bei dem SWB-Servicebetrieb, der DBF, aufgenommen. Der Dümptener freut sich, in einem Unternehmen mit Zukunftsperspektiven zu arbeiten. Der Beruf liegt in seiner Familie: Der technikaffine Mülheimer ist Heizungsbauer in dritter Generation. Seine Freizeit verbringt er gerne beim Bogenschießen in der kleinen Anlage, die er sich im Garten angelegt hat, oder unternimmt Wandertouren mit seinem Hund.



Saskia Zöppke

Seit dem 15. Januar verstärkt Saskia Zöppke das Team der Abteilung Betriebs- und Wohnungswirtschaft. Hier erstellt sie Heizkostenabrechnungen. Die gebürtige Bochumerin, die seit einigen Jahren in Essen wohnt, liebt Ballett, Backen, Kochen und Reisen. An ihrem Beruf als Immobilienkauffrau schätzt sie das Arbeiten mit Zahlen, denn schon in der Schule hat sie sich für Mathematik begeistert. Wir freuen uns über die neue Kollegin und wünschen alles Gute zum Start.



Yalin Kuzdere

Seit dem 1. März gehört Yalin Kuzdere zum SWB-Team. Der Auszubildende zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik befindet sich im zweiten Lehrjahr und wird seine Ausbildung nun bei der SWB fortsetzen und abschließen. Der Oberhausener bringt nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch großes technisches Interesse mit – beides kombiniert er in seinem gewählten Beruf. „Genau diese Mischung hat mich überzeugt“, sagt er. Besonders schätzt Yalin Kuzdere die Vielseitigkeit seines Jobs: Ob beim Umbau von Wohnungen, der Fehlersuche bei elektrischen Geräten oder im Kundendienst – jeder Tag bringt neue Aufgaben mit sich. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich unterwegs: schaut oder spielt Fußball und trifft sich mit Freunden.



Michael Marx

Am 1. April hat Michael Marx als Architekt das SWB-Team verstärkt. Aktuell übernimmt er die Projektleitung für die Fassadensanierung der Hans-Böckler-Hochhäuser – ein spannendes Vorhaben, bei dem er seine langjährige Erfahrung einbringen kann. Der gebürtige Siegerländer lebt seit 2010 in Mülheim an der Ruhr und schätzt an seiner Arbeit besonders die Möglichkeit, Wohnlandschaften aktiv mitzugestalten und zu modernisieren. Was ihn begeistert: „Die Inhalte sind abwechslungsreich und bei jedem Projekt gibt es am Ende ein sichtbares Ergebnis.“ In seiner Freizeit verbringt Michael Marx gerne Zeit mit seiner Familie, ist sportlich unterwegs – ob beim Fitnesstraining, Skifahren oder Wandern – und entdeckt gerne neue Orte und Restaurants.



Leon Bibaj

Seit dem 1. April setzt Leon Bibaj seine in einem anderen Betrieb begonnene Lehre bei uns fort. Der Azubi im ersten Lehrjahr hat sich für eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik entschieden, weil er sich schon als Kind fragte, wie Strom funktioniert. Der Oberhausener mag an der Arbeit besonders den Kundendienst, vor allem, Menschen glücklich zu machen, weil man etwas repariert hat. In seiner Freizeit spielt Leon Bibaj gerne Fußball oder reist.



Ida Maria Carey

Seit dem 1. Mai ist Ida Maria Carey Teil des Teams, das sich bei der SWB um das Quartiersmanagement kümmert. Die studierte Sozialwissenschaftlerin mag an ihrem Job die abwechslungsreiche Tätigkeit, die Zusammenarbeit mit den Mietern und die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf. „Mir gefällt es, dass kein Tag wie der andere ist und man mit den verschiedensten Menschen in Kontakt kommt“, freut sich die Mülheimerin auf die neuen Aufgaben. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Fußball und verbringt Zeit mit ihrer Familie.

Mitarbeiter-Jubiläen

20 Jahre:

Patricia Bromberek

Auf eine 20-jährige Betriebszugehörigkeit konnte Patricia Bromberek Mitte Februar zurückblicken. Sie startete als Kaufmännische Angestellte in der Abteilung Betriebs- und Wohnungswirtschaft. In den letzten Jahren übernahm sie den Bereich Teamsupport und ist das Rückgrat der Abteilung.

25 Jahre:

Birgit Kaltenbach

Am 1. April feierte Birgit Kaltenbach Betriebsjubiläum: Seit 25 Jahren ist sie bei der SWB beschäftigt. Sie kümmert sich von Zörbig in Sachsen-Anhalt aus als Wohnungsverwalterin um die 90 Wohn- und neun Gewerbeeinheiten der SWB in den neuen Bundesländern, die die SWB nach der Wende übernommen hatte.

Fotorätsel



Finden Sie die
zehn Fehler im
Fotorätsel?

**Zweimal dasselbe und doch nicht
exakt gleich!**

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen
einen 50 €-Gutschein von Edeka Paschmann.

Sie haben die zehn Unterschiede gefunden? Dann
kleben Sie die Bilder samt Fehlermarkierung auf
eine Postkarte und schicken das Ganze an:

sprenger medien service GmbH

Stichwort: Fotorätsel

Wiesenstraße 8–10

45473 Mülheim an der Ruhr

Oder Sie machen ein Foto von dem Bild mit Ihren
gefundenen Fehlern und schicken es mit Angabe
Ihres Namens und Ihrer Adresse per E-Mail an:
agentur@sprenger-medien.de,
Betreff: SWB-Fotorätsel.



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der SWB sowie Gewinnspiel-Organisationen
sind von der Verlosung ausgeschlossen.
Wir wünschen Ihnen viel Glück! Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2025. Bitte beachten Sie unsere
Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auf www.swb-mh.de/gewinnspiele.

Wir suchen Mieterbabys

In unserer Ausgabe im Dezember 2024 haben wir Mieter-
babys zur Geburt gratuliert. Auch in diesem Jahr wollen wir
im Dezember wieder Fotos vom neugeborenen Nachwuchs
unserer SWB-Mieter im Mietermagazin veröffentlichen.
Wenn Sie in diesem Jahr Eltern werden oder geworden sind,

schicken Sie uns ein Foto mit Namen und Geburtsdatum Ihres
Kindes als angehängte jpg-Datei sowie Ihre Kontaktdaten bis
zum 10. November an gewinnspiel@swb-mh.de. Unter allen
Einsendungen verlosen wir ein Familien- oder Babyshooting
in Mülheim. **Viel Glück!**

Aufgelöst:

**Antworten zum
Quartiersquiz**

Frage 1 Antwort A.

Frage 2 Antwort B.

Frage 3 Antwort B.

Frage 4 Antwort B.

Frage 5 Antwort A.

Frage 6 Antwort C.

Frage 7 Antwort C.

Frage 8 Antwort B.

Frage 9 Antwort A.

#gigaverliebt mit jeder Faser in unsere Heimat.

SWB WIRD JETZT GIGASCHNELL
UND SUPERSMART.

gigaglasfaser.de



Ab 2024 schließen
wir die SWB-Quartiere
in Saarn an unser
GigaGlasfasernetz an.
Dein Anschluss der
Zukunft: GigaGlasfaser
mit bis zu
1 Gbit/s

medl
mein Stadtwerk

Hallo Highspeed! Hallo grenzenlose Freiheit!
Wir bauen das GigaGlasfasernetz für unsere
Heimatstadt Mülheim an der Ruhr und bringen
lichtschnelles Internet bis in die Wohnung:
Von der Planung über den Bau bis zu attraktiven
Produkten bieten wir ein Rundum-Sorglos-
Paket und einen zuverlässigen Kundenservice
in Stadtwerke-Qualität.

Jetzt vormerken lassen: swb-glasfaser@medl.de
oder www.medl.de/swb-glasfaser/



Jetzt vormerken!